

Jahresbericht der avuba 2017

zu Händen des Rektorats der Universität Basel

Datum: 15. März 2018
Ersteller: Patricia Eiche
Co-Präsidenten 2017: Lukas Hohl, Aidas Sanogo
Rechnungsrevisoren: Kathrin Gabler, Agnes Hoffmann

1. Übersicht aus dem SAP
2. Kommentar zum Jahr 2017
3. Details zu den einzelnen Posten
4. Kommentar der Rechnungsrevisorinnen
5. Ausblick

1. Übersicht aus dem SAP

Die aufgeführte Tabelle stammt aus dem SAP. Details zu den Posten aus der Übersicht finden sich unter Punkt 3.

Kostenarten Plan/Ist	Stand: 12.3.2018		in CHF	
Kostenstelle/Gruppe	DL5365	avuba	Verantwortlich: Hohl / Sanogo	
Berichtszeitraum:	1 bis 16	2017	Bericht: KS62	
Kostenarten	Ist	Anteil	Plan	Abw (abs)
Personalaufwand	79'200	71%	90'632	-11'432
30000 Planung Lehre/Forschung Betrieb	0		-9'332	-9'332
30130 Erstellen von Druckerzeugnissen	47		2'000	-1'953
30199 Leistungen Dritter	6'403		11'000	-4'597
45010 EDV Verbrauchsmaterial/Hardware	400		0	400
47010 Büroverbrauchsmaterial	0		500	-500
48010 Reise- und Aufenthaltskosten	215		1'200	-985
48020 Werbung und Repräsentation	18'331		13'000	5'331
49030 Beiträge an Private	1'515		5'000	-3'485
49040 Beiträge an Institutionen	600		1'000	-400
49080 Zusprachen aus universitären Mitteln	4'500		5'000	-500
Betriebsaufwand	32'011	29%	29'368	2'642
Aufwendungen bzw. Ausgaben	111'211	100%	120'000	-8'789
60000 Plan Erlöse UT	0		90'000	-90'000
60016 AVUBA Beitrag 0%	93'660		0	93'660
Eigene Erträge	93'660	84%	90'000	3'660
Aufwendungen ./.. Eigene Erträge = Defizitgarantie	17'551	16%	30'000	-12'449
Total Erträge bzw. Einnahmen	111'211	100%	120'000	-8'789
Jahresergebnis	0		0	0

2. Kommentar zum Jahr 2017

Tätigkeiten der avuba im 2017:

- Erarbeitung des Papiers "[Summary of Areas of Potential](#)" und Besprechung der einzelnen Anliegen mit dem Rektorat im Mai 2017.
- Unterzeichnung eines Rahmenvertrages mit Akademis, einer Versicherungs- und Finanzplattform, welche sich darauf spezialisiert hat, Dienstleistungen für Akademiker zu Spezialkonditionen anzubieten. Es fallen für die avuba keine Kosten an und die Nutzung der Dienste ist freiwillig. Die avuba Mitglieder werden diese Dienstleistungen ab Frühling 2018 nutzen können.
- Verfassen einer [avuba Stellungnahme zum Entwurf 01.09.17 Regelung Nebentätigkeiten](#). Die Verwaltungsdirektion wird die avuba im Mai 2018 über die definitive Gestaltung der neuen Regelung informieren.
- Erstellung allgemeiner [Richtlinien für den Umgang mit Medienanfragen](#).
- avuba Anlässe:
 - Zehn Mittagstische zu für Assistierende relevanten Themen
 - Sommer-Stadtführung mit anschliessendem Grillabend
 - Tagesausflug auf den Rigi
 - Kinoabend
 - Monatliche Happy Hours
- Vorstandsmitglied Sandro Sieber repräsentierte die avuba an der Podiumsdiskussion vom 2.11.2017 zum Thema "Die Universität Basel im Wandel: Mitläuferin oder Wegbereiterin?".
- Finanzierung von 6 Mittelbauprojekten „von Assistierenden für Assistierende“, die der Gemeinschaftsbildung und dem Netzwerkaufbau dienen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 4. Dezember 2017 statt. An der Versammlung wurden Philippe Hofstetter, Doktorand an der Juristischen Fakultät, und Christopher Klenk, Postdoktorand am Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, zu den Co-Präsidenten 2018 gewählt.

3. Details zu den einzelnen Posten

Personalaufwand

Der Personalaufwand von 79'200 CHF machte 71% der gesamten Aufwendungen aus. Das avuba Co-Präsidium wurde im Rahmen von je einem 20% Penum analog zu einer SNF-Entlohnung entschädigt. Die Geschäftsführung arbeitete 2017 mit einem 40% Penum für die avuba. Ausserdem wurden unter diesem Posten noch einzelne Honorarentschädigungen von insgesamt 630 CHF verbucht.

Betriebsaufwand

Erstellen von Druckerzeugnissen

Der Druck des Veranstaltungsflyers für die erste Happy Hour im Februar 2017 kostete 47 CHF.

Leistungen Dritter

Mit 6'403 CHF machten die Leistungen Dritter rund 20% des gesamten Betriebsaufwands aus. Rund CHF 5'376 davon wurden für die Übersetzungen von Dokumenten aufgewendet. Das Honorar für diverse Grafikerarbeiten betrug 1'027 CHF.

EDV Verbrauchsmaterial

Für die avuba fielen Kosten für in der Höhe von CHF 400 CHF für Toner und Druckerpapier für das gemeinsame Geschäftsstellenbüro mit der skuba an.

Büroverbrauchsmaterial

Im Jahr 2017 wurde kein Büromaterial gekauft.

Reise- und Aufenthaltskosten

Die 215 CHF setzen sich hauptsächlich aus Reisespesen für drei Assistierende zusammen, welche am Workshop in Bern „We Scientists Shape Science“ im Januar 2017 teilgenommen haben. Ausserdem wurde einer Assistierenden, welche die Gruppierung III an der Delegiertenversammlung der Basellandschaftlichen Pensionskasse in Liestal vom Mai 2017 vertrat, die Kosten für die Zugfahrt zurückerstattet.

Werbung und Repräsentation

Die Aufwendungen für „Werbung und Repräsentation“ betragen im 2017 18'331 CHF. Darunter fällt mit 5'505 CHF die Verpflegung an den zehn organisierten Mittagstischen. Die Kosten für die Stadtführung und den anschliessenden avuba Grillabend im Juni 2017 betragen 2'635 CHF. Der Aufwand für Apéro und Saalmiete am avuba Kinoabend im November 2017 betrug 2'752 CHF. Diverse Sitzungsverpflegungen inkl. der Mitgliederversammlung beliefen sich auf 583 CHF. Die Kosten für die Mitfinanzierung der sieben Happy Hours beliefen sich auf insgesamt 3'912 CHF. Der avuba Vorstand genehmigte als Dankeschön für das Engagement des OK-Teams der Happy Hour Events ausserdem eine symbolische Entschädigung von 400 CHF in Form von Pro Innerstadt Gutscheinen. Den neun avuba Vorstandsmitgliedern, von denen sieben ehrenamtlich für die avuba tätig waren, wurden an der avuba Mitgliederversammlung Geschenke im Wert von insgesamt 627 CHF überreicht. Ausserdem wurde die Produktion von 250 avuba-Schirmen in der Höhe von 1'918 CHF über diesen Posten verbucht.

Beiträge an Private

Über das Konto „Beiträge an Private“ wurde sowohl das Mittelbauprojekt der Assistierendengruppe Altertumswissenschaften in der Höhe von 500 CHF als auch der avuba Tagesausflug auf den Rigi über 1'000 CHF verbucht. Ausserdem wurde einem avuba Mitglied der avuba Mitgliederbeitrag von 15 CHF zurückerstattet.

Beiträge an Institutionen

Die Beiträge an Institutionen beinhaltet den Mitgliederbeitrag der avuba für actionuni für das Jahr 2017 von 600 CHF.

Zusprachen aus universitären Mitteln

Über dieses Konto wurden Beiträge an vom avuba Vorstand genehmigte Mittelbauprojekte ausbezahlt, welche einem universitätsinternen Konto gutgeschrieben wurden. Es wurden fünf fakultätsinterne Projekte mit je 500 CHF unterstützt. Ausserdem wurde die finanzielle Beteiligung der avuba an der skuba-clinic (kostenlose Rechtsberatung) mit 2'000 CHF verbucht.

Eigene Erträge

Gemäss Informationen der Universität Basel setzten sich die 3'100 avuba Mitglieder per Oktober 2017 aus 2'550 Doktorierenden und 550 Postdoktorierenden zusammen. Bei einem Mitgliederbeitrag von CHF 15 pro Semester resultiert für das Berichtsjahr 2017 ein rechnerischer Betrag an eigenen Erträgen von 93'000 CHF. Die verbuchten avuba Erträge aus Mitgliederbeiträgen für das Jahr 2017 belaufen sich auf 93'660 CHF. Das Inkasso der avuba Mitgliederbeiträge erfolgt von Student Services und Human Resources. Die eingegangenen Erträge werden der avuba universitätsintern gutgeschrieben. Für das

Jahr 2017 erfolgten anteilmässige Mitgliederbeiträge für das Herbstsemester 2016/2017, für das Frühjahrssemester 2017 sowie anteilmässige Mitgliederbeiträge für das Herbstsemester 2017/2018.

Defizitgarantie

Die Aufwendungen für das Jahr 2017 betragen 111'211 CHF. Die eigenen Erträge belaufen sich auf 93'660 CHF. Daraus resultiert ein Fehlbetrag von 17'551 CHF, welcher durch die Defizitgarantie der Universität gedeckt wird. Das Jahresergebnis der avuba für 2017 beträgt somit 0 CHF.

4. Kommentar der Rechnungsrevisorinnen

Kathrin Gabler und Agnes Hoffmann von der Philosophisch-Historischen Fakultät haben am 13. März 2018 die Jahresrechnung 2017 geprüft und haben keine weiteren Bemerkungen anzubringen.

5. Ausblick

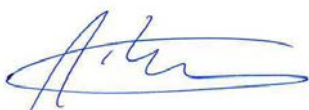
Am 1. Januar 2018 haben die neuen Co-Präsidenten Christopher Klenk und Philippe Hofstetter ihre Arbeit aufgenommen. Die bewährten Tätigkeiten werden auch unter den neuen Amtsinhabenden fortgesetzt.

An der avuba Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2017 wurde ausserdem beschlossen, dass sich die avuba Co-Präsidenten 2018 folgenden Themen annehmen sollen:

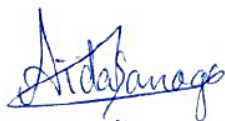
- Etablierung einer zwei Mal jährlich stattfindenden Mittagstischveranstaltung zum Thema "Tips & Tricks für eine erfolgreiche Promotion".
- Verfolgung des Projekts „Universitäre Kostensparmassnahmen“ durch die RegenzvertreterInnen der jeweiligen Fakultäten. Sobald Details zu den Kostensparmassnahmen bekannt werden, wird die avuba dazu Stellung nehmen. Ausserdem hat der avuba Vorstand im Januar 2018 beschlossen, 2018 namhafte Vertretende des aktuellen finanzpolitischen universitären Geschehens zu einem Anlass einzuladen, um über die mittelfristigen finanziellen und politischen Tendenzen für die Universität Basel informiert zu werden.
- Enge Verfolgung des Projekts der Doktoratskommission „Strategie zur Konsolidierung von bestehenden Doktoratsprogrammen“ durch Sicherstellung einer aktiven Vertretung der Gruppierung III in dieser Kommission und den geplanten Arbeitsgruppen zu spezifischen Unterthemen.

Die Budget für das Jahr 2018 wurde von der Mitgliederversammlung am 4. Dezember 2017 genehmigt. Dieses geht bei Mitgliederzahlen von rund 3'000, d.h. eigenen Erträgen von rund 90'000 CHF, von einem Fehlbetrag bzw. einer Inanspruchnahme der Defizitgarantie von maximal 37'000 CHF aus.

Basel, 15. März 2018



Lukas Hohl



Aidas Sanogo